Sei Dein eigenes Produkt!

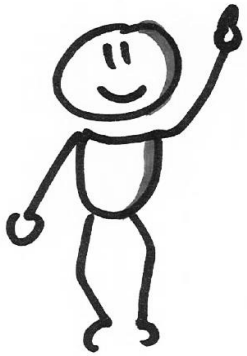
20.04.2021

Die Produktwerker

Alle Informationen zu unseren Live Events, unserem Podcast und mehr findet ihr auf produktwerker.de

Ein paar Worte zum Ablauf

1. Ihr werdet immer wieder in Gruppen arbeiten
2. Teile des Events werden aufgezeichnet
3. Ihr bekommt die Dokumentation (Folien, Miro-Board...) des Events in den kommenden Tagen zugeschickt.



Die
Produktwerker

Tim Klein Dominique Winter Oliver Winter

Ich helfe Organisationen ihre Kompetenz in der Entwicklung von Produkten zu verbessern!

Dominique Winter

#Rollenspiele #Nintendo #SciFi

https://twitter.com/designik
https://www.xing.com/profile/Dominique_Winter
https://www.linkedin.com/in/dominiquewinter/

Wir lernen einander kennen.

Erst folgende Fragen schnell beantworten:

- Was macht ihr gerade beruflich?
- Welche Hobbys habt ihr?
- Warum seit ihr hier?

Dann Austausch untereinander zu euren Antworten.

Einleitung

GRUNDIDEE

Wir entwickeln unser Produkt mit **vielen Techniken** weiter aber lassen unsere **Weiterentwicklung einfach passieren**.

Wir **nutzen die bekannten Techniken** für uns!

Übung

EIN PRODUCT OWNER

Product Owner seit vier Jahren

Hat BWL studiert und wohnt in Köln

Nach dem Studium direkter Einstieg ins Produktmanagement

Manuela Maier

Wenn ich von meinen Produkten erzähle und Menschen sie kennen macht mich das stolz!

Verbringt ihre Zeit gerne mit Freunden und der Familie. Sie ist gerne dabei aktiv.

Möchte in ein paar Jahren zum Product Leader werden und bei einem internationalen Unternehmen ein wichtiges Produkt verantworten.

Möchte mit ihren Produkten Menschen weiterhelfen und einen echten Mehrwert liefern.

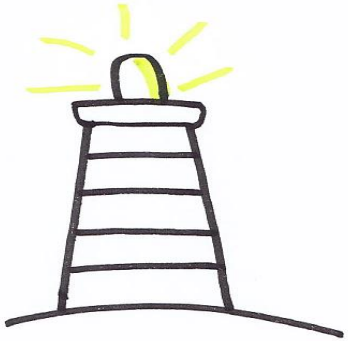
Bildquelle https://thispersondoesnotexist.com/

Was sind eure Gründe für den Wunsch nach Weiterentwicklung?

Sammelt die Gründe auf Miro, im Anschluss besprechen wir sie in Kleingruppen.

Ein Blick in die Zukunft

DIE PO-VISION/ UNSERE PRODUKTVISION



Eine PO-Vision thematisiert die **Bedürfnisse der Organisationen** und den **Mehrwert der eigenen Rolleninterpretation**.
Sie ist der **Orientierungspunkt** für Entscheidungen.

Sie beschreibt das **WARUM** und ist kurz, prägnant und inspirierend!

Für Unternehmen, die einen Product Owner brauchen,
um erfolgreiche Produkte zu entwickeln,
sorge ich als Product Owner für ein
gutes Gleichgewicht zwischen der Befriedigung von
Unternehmens- und Kundenbedürfnissen.

Ich fokussiere mich dabei auf die Inspiration des
Teams und die Begeisterung des Kunden, vergesse
aber nicht meine Businessziele zu erreichen.

Beispiel einer PO-Vision auf Basis des Positioning Statements

Der Kontext spielt für einen Product Owner eine große Rolle und führt zu verschiedenen Visionen.

Ausrichtung auf Organisationen

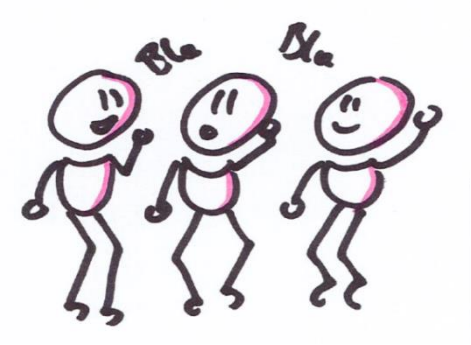
Für innovative Startups aus Köln,
sorge ich als Product Owner für ein
gutes Gleichgewicht zwischen der Befriedigung von
Unternehmens- und Kundenbedürfnissen.

Ich fokussiere mich dabei auf die Inspiration des Teams
und die Begeisterung des Kunden, vergesse aber nicht
meine Businessziele zu erreichen.

Ausrichtung auf Produktarten

Für interaktive Produkte aus dem Bereich eCommerce sorge ich als Product Owner für ein gutes Gleichgewicht zwischen der Befriedigung von Unternehmens- und Kundenbedürfnissen.

Ich fokussiere mich dabei auf die Inspiration des Teams und die Begeisterung des Kunden, vergesse aber nicht meine Businessziele zu erreichen.



Die Vision **entwickelt sich** im Laufe der Zeit; sie wird **schärfer** und bekommt auch mal einen neuen **Fokus**.

Wann sind Produkte erfolgreich?

Was bedeutet ein gutes Gleichgewicht?

Bei Unternehmen, die einen Product Owner brauchen, um erfolgreiche Produkte zu entwickeln, sorge ich als Product Owner für ein gutes Gleichgewicht zwischen der Befriedigung von Unternehmens- und Kundenbedürfnissen.

Welche Bedürfnisse?

Ich fokussiere mich dabei auf die Inspiration des Teams und die Begeisterung des Kunden, vergesse aber nicht meine Businessziele zu erreichen.

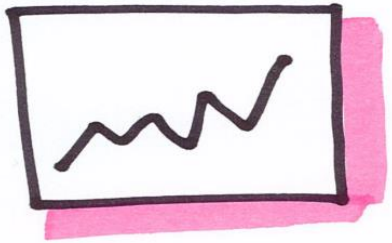
Was ist mit Begeisterung gemeint?

Welche Businessziele?

Woran merkt man die Inspiration?

Aus der Vision werden **Messgrößen** abgeleitet, die uns zeigen, **wie entwickelt wir in dem Bereich** sind.

- Wie gut kann ich mit Stress umgehen?
- Wie gut kann ich lernen?
- Wie gut bin ich beim Einbinden meiner Stakeholder?
- und so weiter...



Messgrößen zeigen im **zeitlichen Verlauf** eine **Veränderung**.

Schaut euch die beispielhafte Vision an und besprecht sie.

Was ist unter den einzelnen Punkten zu verstehen?

Möglichkeiten

BACKLOG DER WEITERENTWICKLUNG

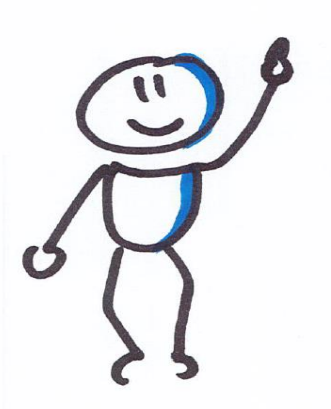
Wie beim Product Backlog können wir unsere Aufgaben in einem Backlog organisieren.

Ideenspeicher	Backlog	Eingeplant	In Bearbeitung	Wartend	Fertig
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Das muss gerade auf Dritte warten.	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Das bearbeiten wir gerade.		Aufgabe
Alles, was wir vielleicht mal machen wollen.	Aufgabe	Das haben wir fest eingeplant (inkl. Termin!)			Das haben wir abgeschlossen.
	Aufgabe				
	Das wollen wir konkret machen.				

Diese Arbeit beschäftigt uns hauptsächlich.

Ideenspeicher	Backlog	Eingeplant	In Bearbeitung	Wartend	Fertig
Zertifizierung als Produkt-manager	Blogbeitrag schreiben	Feedback von Julia einholen (01.05.2021)	Live-Event der Produktwerker besuchen (20.04.2021)	Zertifizierung PSPO I bestehen (30.05.2021)	The Professional Product Owner lesen
Blogbeitrag lesen	Zusammen-fassung der Konferenz im Team teilen	Lean Coffee besuchen (30.05.2021)	Regelmäßige Retro aufsetzen (23.04.2021)		User Stories applied lesen
Artikel schreiben	Mit Coach über nächste Schritte sprechen	Austausch mit Maria (15.06.2021)			Backlog aufsetzen

Beispielbacklog



Nicht alles, was wir machen
gehört in das Backlog
der Weiterentwicklung.

Items im Backlog können Checklisten enthalten und länger bearbeitet werden.

Füllt ein erstes Backlog, mit dem eure Persona anfangen könnte sich weiterzuentwickeln.

Priorisiert die Items und legt sie in den entsprechenden Spalten ab.

Konkrete Schritte

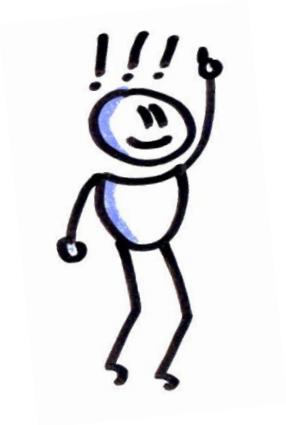
INHALT DER NÄCHSTEN ITERATION

Was will und kann ich diesen Monat realistisch erreichen?

Ideenspeicher	Backlog	Eingeplant	In Bearbeitung	Wartend	Fertig
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe		Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe			Aufgabe
	Aufgabe				
	Aufgabe				

Koordination

DAS PERSÖNLICHE WEEKLY

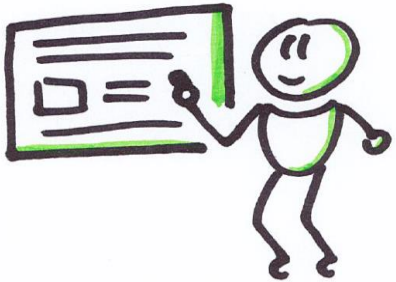


Einmal in der Woche schaue ich mir zu einem festen Termin meinen Fortschritt der Maßnahmen an.

Ideenspeicher	Backlog	Eingeplant	In Bearbeitung	Wartend	Fertig
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	1. Was kann ich hier machen?	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	2. Was sind die nächsten Schritte?		Aufgabe
	Aufgabe	3. Muss ich hiermit anfangen?			
	Aufgabe				

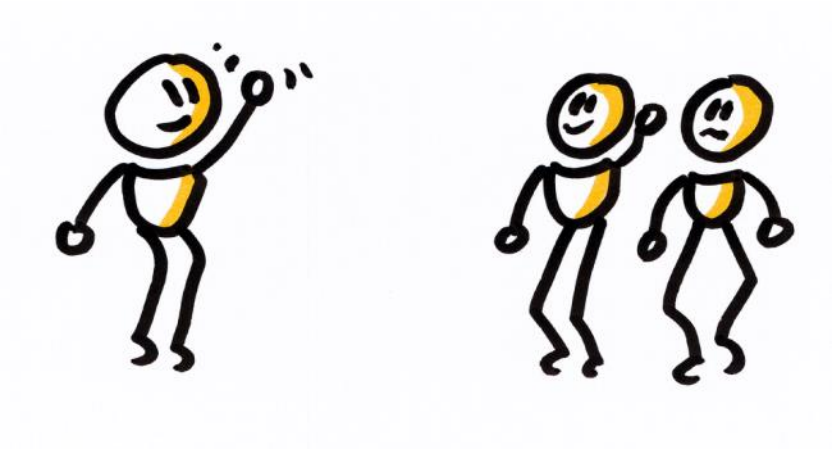
Zwischenergebnis

DURCHFÜHRUNG DES REVIEWS



Bei einem **Self-Check** hinterfragen ich meine **Messgrößen** und beurteile mein **eigenes Weiterkommen**.

Feedbackgeber helfen bei der Außenwahrnehmung und werden regelmäßig zu Feedback befragt.

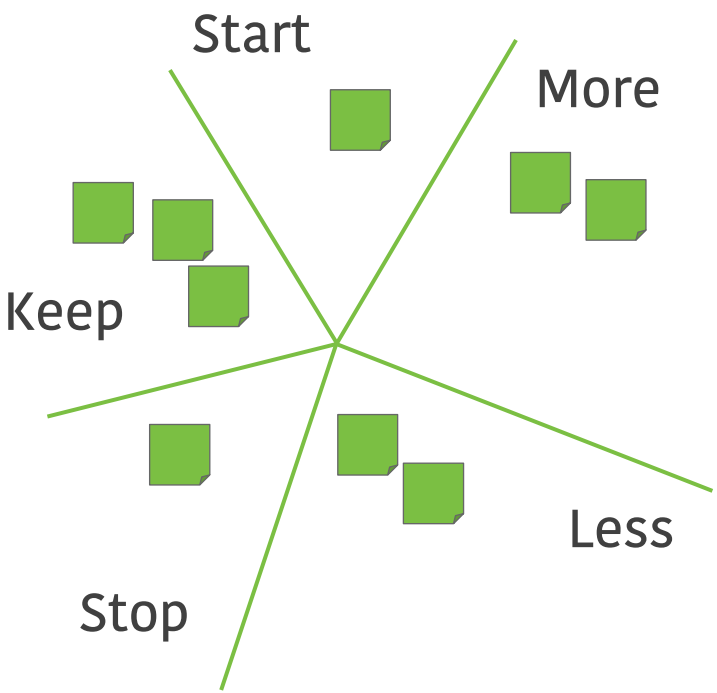


Was ich in der letzten Iteration gelernt habe fließt in die nächste Iterationsplanung ein.

Ideenspeicher	Backlog	Eingeplant	In Bearbeitung	Wartend	Fertig
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Wie kann ich den Fortschritt beschleunigen?	Aufgabe
Aufgabe	Aufgabe	Aufgabe	Was muss ich hier anpassen?		Aufgabe
Was kann hier wieder raus?	Aufgabe	Haben sich Termine geändert?			
	Aufgabe				
	Was muss ich priorisieren?				

Kontinuierliche Verbesserung

DURCHFÜHREN DER RETROSPEKTIVE



Der **Starfish** hilft beim Aufdecken von **notwendigen Maßnahmen**, die wir in weiteren Iterationen **angehen** sollten.

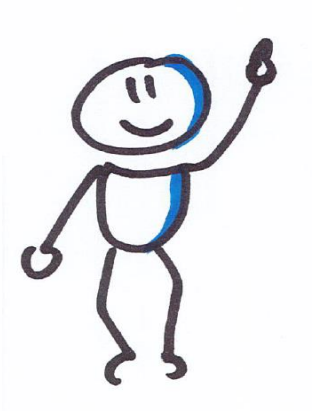
Maßnahmen müssen nicht ins Backlog aber für einen **selbst sichtbar** gespeichert werden!

Abschluss

GUTE UND SCHLECHTE PRAKTIKEN

Iterationen müssen **nicht stoisch** eingehalten werden. **Iterationswechsel** dürfen aber **nicht untergehen**!

Sichert eine **kontinuierliche Weiterentwicklung**.



Wer **ausschließlich** versucht **Perfektion** zu erreichen findet nur **Unzufriedenheit**!

Persönliche Weiterentwicklung ist **nicht alles**!

Welche Hindernisse erwartet ihr und wie könnt ihr mit diesen umgehen?

Sammelt Herangehensweisen auf dem Miro-Board.

Abschluss

NÄCHSTE SCHRITTE

Wie fange ich jetzt an?

1. Schreibt auf, wie ihr als Product Owner sein wollt (PO-Vision).
2. Leitet daraus Messgrößen ab und beurteilt ihren aktuellen Stand.
3. Überlegt was ihr machen wollt und legt alles in strukturierter Weise sichtbar ab.
4. Passt eure Struktur immer weiter an eure Bedürfnisse an.
5. Bindet andere Menschen mit ein!

Welche Fragen sollten wir heute noch klären, damit ihr morgen anfangen könnt?

Wir wählen auf dem Miro-Board die wichtigsten Fragen aus und beantworten sie.

Hoffentlich helfen meine Antworten...

Wir freuen uns über euer Feedback auf dem Miro-Board!

Nur so können wir besser werden :)

THX DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

Kennt ihr schon unseren Podcast? Hier geht’s zu einer Podcastfolge zu „Sei Dein eigenes Produkt“:

https://produktwerker.de/sei-dein-eigenes-produkt/

Die Produktwerker

Dominique Winter
dominique.winter@designik.de